



# **Vivanco Gruppe Aktiengesellschaft, Ahrensburg**

**Konzernzwischenbericht zum 1. Halbjahr 2020**

**gemäß IFRS**

**Ahrensburg, im August 2020**



### Vivanco Konzern - Kennzahlen im Überblick

<b>Januar bis Juni</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
	<b>Mio. €</b>	<b>Mio. €</b>
Umsatzerlöse vor Erlösschmälerungen	37,8	49,8
Umsatzerlöse	28,1	36,8
Operatives EBITDA	-0,3	2,3
Nicht-Operatives Ergebnis	-0,8	0,0
Ergebnis aus Wechselkursdifferenzen	-0,1	0,0
Abschreibungen	-1,1	-1,0
Betriebsergebnis	-2,3	1,3
Finanzergebnis	-0,6	-0,7
EBT	-2,9	0,6
Konzernergebnis	-2,3	0,4
Ergebnis je Aktie in € - verwässert / unverwässert	-0,41/-0,41	0,07/0,07



## Konzernzwischenlagebericht

### A. Geschäftsentwicklung und wesentliche Ereignisse in der Zwischenberichtsperiode

1. Das erste Halbjahr 2020 ist geprägt von den wirtschaftlichen Folgen der Sars CoV 2 (Coronavirus; Virus) - Pandemie. Zu Beginn des Geschäftsjahres 2020 kam es nach einer ersten Ausbreitung des Virus in China zu Lockdown – Maßnahmen in Fernost, die bereits Auswirkungen auf die Supply Chain des Konzerns hatten. Ab März kam es dann zu schweren Ausbrüchen des Coronavirus in Europa und weltweit. Die von den Regierungen eingeleiteten Maßnahmen zur Eindämmung der Verbreitung des Virus bzw. dem Schutz der Gesundheit der Bevölkerung führten dazu, dass im Zeitraum ab Mitte März bis teilweise in den Mai 2020 nicht lebensnotwendige geschäftliche Aktivitäten komplett eingestellt wurden. Hiervon war unmittelbar auch der Elektronik Einzelhandel betroffen.

Der Konzern hat als Schwerpunkt seiner Geschäftstätigkeit unverändert den Import von Elektronikartikeln aus China und die Belieferung und Service - Betreuung des stationären Elektronik Einzelhandels. Ab März entfielen daher abrupt über 80% der geplanten Umsätze an allen europäischen Standorten.

Eine erste Erholung dieser Situation ergab sich im Verlauf des Mai 2020 mit den Lockerungen der Lockdown Vorschriften. Eine vollständige Erholung der Umsätze bzw. ein Aufholen der verlorenen Umsätze ist damit nicht verbunden.

Die Pandemie ist zum Berichtszeitpunkt eingedämmt, es kommt aber regional weiterhin zu lokalen Ausbrüchen des Coronavirus und partiellen Lockdown Maßnahmen. Die weiteren Folgen für die Entwicklung des Konsumverhaltens und der Wirtschaft sind schwer einzuschätzen. Wir gehen von einer insgesamt labilen Entwicklung aus und haben eine entsprechend angepasste, umsatzreduzierte Vorschau für die Entwicklung des Geschäftsjahres erstellt.

2. Der erlebte Umsatzeinbruch und die für das Gesamtjahr erwartete reduzierte Umsatzbasis erfordern Maßnahmen zur Liquiditätssicherung und Kostenanpassung.

Der Konzern hat, um betriebsbedingte Kündigungen zu vermeiden, an allen Standorten einvernehmlich mit dem Betriebsrat bzw. konform mit den jeweiligen gesetzlichen Regelungen Kurzarbeit bzw. entsprechende Programme in Anspruch genommen. Aufgrund der abrupten und nicht absehbaren Größenordnung des Umsatzausfalls konnte diese Maßnahme nicht zeitgleich wirken. Ab Ende März 2020 wurde für einen Großteil der Mitarbeiter Kurzarbeit angeordnet. Zum Berichtszeitpunkt gilt die Kurzarbeit weiter für Teile der Belegschaft. Außerdem wurden Sachkostenreduzierungen, wo möglich, vorgenommen.

Zur Sicherung der Liquidität haben die Gesellschaften des Konzerns unverzüglich Gespräche mit den jeweiligen Hausbanken aufgenommen. An allen Standorten wurden entsprechend Anträge gestellt, um die jeweiligen Regierungsprogramme zur Finanzierung der Umsatzausfälle in Anspruch zu nehmen. Insoweit wurden der Vivanco GmbH ein KfW-Darlehen über 6 Mio. €, der Vivanco Accesorios Darlehen über 2,5 Mio. € und der Vivanco Suisse AG ein Darlehen über 0,5 Mio. CHF gewährt. Ein



weiteres Darlehen in Österreich steht im Bedarfsfall genehmigt zur Verfügung. Die Darlehen sind allesamt niedrig verzinslich und haben mit Ausnahme des KfW-Darlehens, das Mitte 2022 gesamtfällig zur Rückzahlung fällig wird, Laufzeiten von 5 Jahren. Zur weiteren Liquiditätssicherung wurden Zahlungsaufschübe für bezogene Lieferungen und Leistungen, nach Möglichkeit, vereinbart. Die Monate März und April führten zu hohem Liquiditätsbedarf durch Verlustfinanzierung und kurzfristigem Working Capital Aufbau infolge des abrupten Umsatzausfalls und verzögerter Anpassung der Warenbeschaffung. Zum Berichtszeitpunkt ist die Liquiditätslage des Konzerns erholt und sehr stabil.

3. Die nachfolgenden Erläuterungen sind geprägt vom Einfluss der wirtschaftlichen Auswirkung der Pandemie. Die Halbjahreszahlen sind daher nicht bzw. nur eingeschränkt mit dem Vorjahr vergleichbar.
4. Die Umsatzerlöse vor Erlösschmälerungen gingen im Konzern um über 12 Mio. € bzw. nahezu ein Viertel zurück. Beinahe 10 Mio. € davon entfallen auf die Monate März und April. Das Umsatzniveau im Mai und Juni zeigte teilweise eine deutliche Erholung, insgesamt blieb das erste Halbjahr aber weit unter den Erwartungen. Die Umsätze im Bereich Handelsservice blieben über den gesamten Berichtszeitraum stabil, weitere Umsätze konnten mit Distributoren in wie z.B. Schweden beinahe unverändert zum Vorjahr erzielt werden. Insgesamt sind diese Teile der geschäftlichen Aktivitäten aber zu klein um den Einbruch im Elektronikeinzelhandel zu kompensieren. Die ursprünglich geplanten Ausweitungen der Umsatzaktivität entfielen im ersten Halbjahr vollständig.
5. Die Rohmarge im Konzern verringerte sich leicht auf 40%. Der Konzern hat wegen des Umsatzausfalls konservativ Zuführungen zu Wertberichtigungen auf den Lagerbestand vorgenommen. Außerdem ergaben sich negative Auswirkungen auf die Rohmarge aus fixen Werbekostenzuschüssen.
6. Die Gesamtkosten des Konzerns wurden im April 2020 um etwa 30% gesenkt. Weitere Kostensenkungen erforderten die Senkung kurzfristig nicht abbaubarer Fixkosten und den Eingriff in Strukturen des Geschäftsablaufs, solche Maßnahmen wurden zum Berichtszeitpunkt nicht ergriffen.
7. Das operative EBITDA fiel aufgrund der erheblichen Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Geschäftsverlauf auf -0,3 Mio. €, nachdem im ersten Halbjahr 2019 ein operatives EBITDA von 2,3 Mio. € erwirtschaftet wurde. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr (2,6 Mio. €) entfällt ganz wesentlich (2,4 Mio. €) auf die Monate März und April 2020. Mit allen eingeleiteten Maßnahmen hat sich der Konzern ab Mai deutlich stabilisiert, für die beiden Monate Mai und Juni beträgt das operative EBITDA insgesamt 0,8 Mio. €.
8. Im nicht operativen Ergebnis weist der Konzern einen Aufwand von 0,8 Mio. € aus. Dieser Aufwand resultiert aus konservativen Risikovorsorgen, die mögliche aber bisher noch nicht aufgetretene negative Entwicklungen unserer Geschäftspartner betreffen bzw. mögliche weitere negative Einflüsse auf das Vorratsvermögen des Konzerns bzw. weiteren Anpassungsbedarf auf der Kostenseite abbilden.
9. Das Betriebsergebnis liegt im Konzern bei -2,3 Mio. €.
10. Das Konzernergebnis für das erste Halbjahr 2020 verminderte sich einschließlich aller Sondereffekte gegenüber Vorjahr um 2,7 Mio. € auf -2,3 Mio. €. Im Ergebnis enthalten



ist ein Steuerertrag in Höhe von 0,6 Mio. €, der sich nach aktueller Lage aus möglichen steuerlichen Verlustrückträgen sowie der Aktivierung von latenten Steuern auf Verlustvorträge ergibt.

## **B. Prognose- und Chancenbericht, Risikobericht**

11. Die Ergebnisentwicklung im Konzern ist im ersten Halbjahr in drei Abschnitte einzuteilen; im Januar/Februar war die Entwicklung vergleichbar stabil zur Vorjahresperiode, März und April zeigten erhebliche Verluste wegen des abrupten Umsatzausfalls bei verzögerter Kostenanpassung, Mai und Juni brachten eine Stabilisierung auf einem insgesamt verringertem Umsatz- und Kostenniveau.
12. Die Liquiditätsslage des Konzerns ist aufgrund der in Deutschland, Spanien und der Schweiz bereits bezogenen zusätzlichen Darlehen zum Berichtszeitpunkt sehr stabil. Insoweit stiegen bilanziell zum Berichtszeitpunkt die langfristige Verschuldung des Konzerns und im gleichen Zug die liquiden Mittel.

Investitionen im Halbjahr betreffen im Wesentlichen Hard- und Software der Vivanco GmbH.

13. Grundsätzlich ist mit allen getroffenen Maßnahmen und den saisonalen Erfahrungen der Vergangenheit mit einer Verbesserung der Ertragslage des Konzerns bis zum Jahresende zu rechnen. Der Konzern hat erforderliche Maßnahmen eingeleitet die in den Monaten Mai und Juni, sowie erkennbar auch im Juli zu einer deutlichen Stabilisierung der Ertragssituation geführt haben. Eine der aktuellen Situation angepasste Vorschau für das Gesamtjahr 2020 liegt vor, diese belegt die Angemessenheit der getroffenen Maßnahmen und zeigt ein mögliches insgesamt ausgeglichenes Jahresergebnis. Der tatsächliche weitere Geschäftsverlauf hängt von der Entwicklung der Umsätze im Einzelhandel und dem Verhalten der Konsumenten ab, und damit ganz wesentlich vom weiteren Verlauf der Pandemie.
14. Die Unternehmensleitung kann die weitere Entwicklung der Pandemie nicht abschätzen. Daher kann unverändert auch keine harte Prognose für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2020 abgegeben werden. Dies deckt sich mit den Angaben im Konzernlagebericht zum 31.12.2019 zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns für das laufende Geschäftsjahr. Im Weiteren gibt es keine wesentlichen Veränderungen zu den im Geschäftsbericht 2019 dargestellten Chancen und Risiken. Die dort aufgeführten Chancen und Risiken könnten - ebenso wie andere Risiken oder fehlerhafte Annahmen - dazu führen, dass künftige tatsächliche Ergebnisse von den Erwartungen abweichen. Sämtliche Angaben in diesem ungeprüften Konzernzwischenbericht sind, soweit sie keine historischen Tatsachen darstellen, so genannte zukunftsbezogene Angaben. Sie basieren auf aktuellen Erwartungen und Prognosen zukünftiger Ereignisse und können sich daher im Zeitverlauf ändern.

## **C. Wesentliche Geschäftsvorfälle zwischen dem Konzern und nahestehenden Personen bzw. Unternehmen**

15. Neben den Lieferbeziehungen zur Ningbo Ship Import & Export Co. Ltd., einem Unternehmen der Ningbo Ship Investment Group Co. Ltd. Gruppe, bestehen zwei permanente Lizenzverträge mit der Ningbo Ship Investment Group Co. Ltd.



16. Es besteht ein Darlehensvertrag mit der Ningbo Ship Investment Group Co. Ltd. als Darlehensgeber mit einem Nominalvolumen von 12,15 Mio. €. Dies ist insgesamt zum 31.12.2022 fällig. Das Darlehen unterliegt einer Rangrücktrittserklärung zugunsten der Commerzbank AG. Die Verzinsung beträgt seit dem 01.01.2015 1,5 % über dem EURIBOR 6M.

#### **D. Angabe nach DRS 16 Ziffer 13**

17. Der Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht sind weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen worden.

#### **E. Versicherung der gesetzlichen Vertreter**

18. Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

#### **F. Nachtragsbericht**

19. Es gab keine wesentlichen Ereignisse nach dem 30.06.2020.

Ahrensburg, im August 2020

Der Vorstand



## Vivanco Gruppe AG

### Konzern-Gesamtergebnisrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni 2020 nach International Financial Reporting Standards (IFRS)

	01.01.-30.06.20	01.01.-30.06.19
	T€	T€
Umsatzerlöse	28.062	36.804
Sonstige betriebliche Erträge	552	873
Materialaufwand	-16.826	-21.150
Personalaufwand	-8.071	-9.063
Abschreibungen und Wertminderungen	-1.123	-976
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.909	-5.208
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-2.315</b>	<b>1.280</b>
Finanzierungs- und Beteiligungserträge	7	5
Finanzierungsaufwendungen	-569	-722
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-2.878</b>	<b>563</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	625	-202
<b>Halbjahresergebnis</b>	<b>-2.252</b>	<b>362</b>
<b>Sonstiges Ergebnis:</b>		
<i>Posten, die zukünftig über die Gewinn- und Verlustrechnung gebucht werden könnten:</i>		
Wechselkursbedingte Umrechnungsdifferenzen	-75	11
<i>Posten, die nicht über die Gewinn- und Verlustrechnung gebucht werden:</i>		
Neubewertung Pensionsrückstellungen	0	0
<b>Sonstiges Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>-75</b>	<b>11</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-2.327</b>	<b>373</b>
vom Halbjahresergebnis entfallen auf		
Aktionäre der Muttergesellschaft	-2.241	388
Andere Gesellschafter	-12	-26
	<b>-2.252</b>	<b>362</b>
vom Gesamtergebnis entfallen auf		
Aktionäre der Muttergesellschaft	-2.316	399
Andere Gesellschafter	-12	-26
	<b>-2.327</b>	<b>373</b>



## Vivanco Gruppe AG

### Konzernbilanz

zum 30.06.2020

nach International Financial Reporting Standards (IFRS)

	30.06.20	31.12.19
	T€	T€
<b>AKTIVA</b>		
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Geschäfts- und Firmenwerte (Goodwill)	3.046	3.046
IFRS 16 Nutzungsrechte	6.266	6.857
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	2.624	2.772
Sachanlagen	1.454	1.472
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	17	18
Aktive latente Steuern	1.798	1.548
Langfristiger Anteil der abgegrenzten Aufwendungen und sonstige langfristige Vermögenswerte	716	1.078
<b>Summe Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>15.922</b>	<b>16.791</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	10.459	15.006
<b>Forderungen und sonstige Vermögenswerte</b>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.796	4.684
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	28	28
Forderungen aus Ertragsteuern	509	1.098
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	8.965	15.213
Kurzfristiger Anteil der abgegrenzten Aufwendungen	1.898	2.636
Zahlungsmittel	6.143	2.029
<b>Summe Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>34.797</b>	<b>40.694</b>
<b>Summe AKTIVA</b>	<b>50.718</b>	<b>57.485</b>



## Vivanco Gruppe AG

### Konzernbilanz

zum 30.06.2020

nach International Financial Reporting Standards (IFRS)

	30.06.20	31.12.19
	T€	T€
<b>PASSIVA</b>		
<b>Eigenkapital</b>		
Grundkapital Vivanco Gruppe AG	5.509	5.509
Kapitalrücklagen	27.000	27.000
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	-1.078	-1.003
Sonstige Gewinnrücklagen	-28.571	-26.091
<b>Eigenkapital der Anteilseigner der Vivanco Gruppe AG</b>	<b>2.859</b>	<b>5.414</b>
Anteile anderer Gesellschafter	128	-99
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>2.987</b>	<b>5.314</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Pensionsrückstellungen	79	89
Langfristige Finanzschulden	20.599	12.150
Langfristige IFRS 16 - Leasing Verbindlichkeiten	5.050	5.603
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	115	115
Passive latente Steuern	459	459
<b>Summe Langfristige Schulden</b>	<b>26.303</b>	<b>18.417</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
<b>Rückstellungen</b>		
Steuerrückstellungen	384	574
Sonstige Rückstellungen	733	203
<b>Verbindlichkeiten</b>		
Kurzfristige Finanzschulden	480	757
Kurzfristige IFRS 16 - Leasing Verbindlichkeiten	1.325	1.273
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.554	13.474
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	403	493
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	12.549	16.980
<b>Summe Kurzfristige Schulden</b>	<b>21.428</b>	<b>33.754</b>
<b>Summe PASSIVA</b>	<b>50.718</b>	<b>57.485</b>



**Vivanco Gruppe AG**  
**Konzern-Kapitalflussrechnung**  
für die Zeit vom 01.01. bis 30.06.2020  
nach International Financial Reporting Standards (IFRS)

	01.01. - 30.06.20	01.01. - 30.06.19
Ergebnis vor Ertragsteuern	-2.878	563
<b>Anpassungen</b>		
Abschreibungen und Wertminderungen auf Anlagevermögen	1.123	976
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge / Aufwendungen		
Steuerzahlungen	389	-461
Zinsaufwendungen (zahlungsunwirksam)	569	722
Zinserträge (zahlungsunwirksam)		
Abnahme (-) / Zunahme (+) der Pensionsrückstellungen	-10	
Ergebnis aus Abgang von Anlagevermögen	-7	-1
Abnahme (+) / Zunahme (-) der Vorräte	4.548	2.153
Abnahme (+) / Zunahme (-) der Forderungen, der Sonstigen Vermögenswerte und der abgegrenzten Aufwendungen	5.245	2.961
Abnahme (-) / Zunahme (+) der Verbindlichkeiten (ohne Finanzschulden)	-12.065	-4.083
Abnahme (-) / Zunahme (+) der Rückstellungen	530	-129
<b>Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-2.555</b>	<b>2.702</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagevermögen und immateriellen Vermögenswerten	8	2
Einzahlungen aus der Rückzahlung sonstiger Ausleihungen	5	3
Auszahlungen aus der Erhöhung sonstiger Ausleihungen	-5	
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	-206	-462
<b>Cash-Flow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-197</b>	<b>-457</b>
Aufnahme langfristiger Finanzschulden	8.449	
Auszahlung zur Tilgung von Finanzkrediten		
Auszahlung zur Tilgung von Leasingverbindlichkeiten IFRS 16	-657	-541
Kreditaufnahme (+) / -rückführung (-) Kontokorrent	-277	-1.386
Zinszahlungen auf langfristige Finanzverbindlichkeiten		
Zinszahlungen auf kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-426	-573
Zinszahlungen auf Leasingverbindlichkeiten IFRS 16	-145	-149
Dividendenzahlungen und Kapitalerhöhung		-551
<b>Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>6.944</b>	<b>-3.201</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes</b>		
<b>Stand 01. Januar</b>	<b>2.029</b>	<b>1.673</b>
Währungskursdifferenzen	-77	9
<b>Stand 30. Juni</b>	<b>6.143</b>	<b>726</b>



**Vivanco Gruppe AG**  
**Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung**  
für die Zeit vom 01.01. bis 30.06.2020 nach  
International Financial Reporting Standards (IFRS)

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Ausgleichsposten Währungsumrechnung	Eigenkapital der Aktionäre der Vivanco Gruppe AG	Anteile anderer Gesellschafter	Konzern Eigenkapital der Vivanco Gruppe AG
<b>Stand 01.01.2019</b>	5.509	27.000	-26.561	-1.011	4.913	-100	4.813
Gewinnausschüttungen an andere Gesellschafter							
Gewinnausschüttungen an Anteilseigner			-551		-551		-551
Kapitaleinzahlung außenstehender Gesellschafter							
Gewinnanteile außenstehender Gesellschafter						3	3
Verlustanteile außenstehender Gesellschafter						-2	-2
Gesamtergebnis			1.050	8	1.052	1	1.053
Veränderung Anteile außenstehender Gesellschafter							
Sonstige Veränderungen							
<b>Stand 31.12.2019</b>	5.509	27.000	-26.061	-1.003	5.414	-99	5.314
<b>Stand 01.01.2020</b>	5.509	27.000	-26.061	-1.003	5.414	-99	5.314
Gewinnausschüttungen an andere Gesellschafter							
Gewinnausschüttungen an Anteilseigner							
Kapitaleinzahlung außenstehender Gesellschafter							
Gewinnanteile außenstehender Gesellschafter							
Verlustanteile außenstehender Gesellschafter						-12	-12
Gesamtergebnis			-2.241	-75	-2.316	-12	-2.327
Veränderung Anteile außenstehender Gesellschafter			-239		-239	239	
Sonstige Veränderungen							
<b>Stand 30.06.2020</b>	5.509	27.000	-28.542	-1.078	2.859	128	2.987



## Vivanco Gruppe AG

### Notes

#### A. Grundsätze der Rechnungslegung und Konsolidierung, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1. Der ungeprüfte Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den durch das International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten und zum 30. Juni 2020 gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden Vorschriften aufgestellt. Dabei wurden alle zum 30. Juni 2020 verpflichtend anzuwendenden IFRS, International Accounting Standards (IAS) sowie die Auslegungen des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC) und des Standing Interpretations Committee (SIC) berücksichtigt.

Die Erstellung des Konzernzwischenabschlusses für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2020 erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“. Der Konzernzwischenabschluss enthält nicht sämtliche für den Abschluss des Geschäftsjahres vorgeschriebenen Erläuterungen und Angaben und sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 gelesen werden.

2. Der Konzernzwischenabschluss umfasst den Abschluss der Vivanco Gruppe AG und ihrer Tochterunternehmen zum 30. Juni 2020. Die Anzahl der einbezogenen Gesellschaften hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2019 nicht verändert.
3. Der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2020 wurde unter Anwendung der Bilanzierungs-, Bewertungs- sowie Konsolidierungsmethoden aufgestellt wie der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019.

#### B. Ausgewählte Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

4. Die **Umsätze** nach Geschäftssegmenten und ihre Entwicklung sind in der Segmentberichterstattung dargestellt. In der Segmentberichterstattung, die gemäß IFRS 8 aufgestellt wurde, sind die Geschäftsaktivitäten des Vivanco Gruppe AG-Konzerns entsprechend der nach den rechtlichen Einheiten gegliederten Konzernstruktur zugeordnet.

Die Umsatzerlöse der berichtspflichtigen Geschäftssegmente resultieren im Wesentlichen aus dem Sourcing und dem Vertrieb von Zubehörprodukten und -sortimenten in den Geschäftsfeldern Unterhaltungselektronik, Verbindungen, Informationstechnologie, Mobilfunk und Aufbewahrung/Mobilität.

Die Segmentierung des Vivanco Gruppe AG-Konzerns folgt der internen Steuerung und Berichterstattung des Konzerns. Die interne Berichterstattung basiert auf der Rechnungslegung nach IFRS.

Die Grundlage für die Darstellung und die Einteilung der Segmente beruht auf der Segmentberichterstattung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2019

### Vivanco Gruppe AG - Konzern-Segmentberichterstattung 01.01. - 30.06.2020

	Umsatzerlöse vor Erlösschmälerungen		Umsatzerlöse zwischen den Segmenten		Umsatzerlöse mit externen Kunden		operatives EBITDA		Ergebnis	
	2020 T€	2019 T€	2020 T€	2019 T€	2020 T€	2019 T€	2020 T€	2019 T€	2020 T€	2019 T€
Deutschland	31.566	41.926	4.990	6.993	19.554	25.859	-378	2.244	-1.745	737
Österreich	6.117	7.198	0	0	4.443	5.139	390	444	197	222
Spanien	1.877	3.738	0	0	1.424	2.673	-238	-67	-490	-184
Schweiz	1.908	2.126	0	0	1.401	1.587	-35	26	-78	-32
Polen	540	726	0	0	500	612	-40	-100	-80	-112
übrige	783	1.034	0	0	741	928	-22	-264	-73	-272
<b>Gesamt</b>	<b>42.790</b>	<b>56.749</b>	<b>4.990</b>	<b>6.993</b>	<b>28.062</b>	<b>36.798</b>	<b>-323</b>	<b>2.282</b>	<b>-2.269</b>	<b>358</b>
Konsolidierung	-4.990	-6.993	-4.990	-6.993	0	0	17	3	28	29
Überleitung	-0	6	0	0	-0	6	-886	-29	-12	-26
<b>Konzernabschluss</b>	<b>37.800</b>	<b>49.761</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>28.062</b>	<b>36.804</b>	<b>-1.192</b>	<b>2.257</b>	<b>-2.252</b>	<b>362</b>

5. Der **Personalaufwand** hat sich gegenüber dem Vorjahr um 1,0 Mio. € auf 8,1 Mio. € verringert. Der wesentliche Grund liegt bei nahezu unverändertem Personalstand in der Inanspruchnahme von unterschiedlichen Möglichkeiten der Kurzarbeit in mehreren europäischen Ländern.

#### Personalentwicklung ohne Vorstand/GF

	06/2020 E	06/2020 D	12/2019 E	12/2019 D
kaufmännische Angestellte	363	366	377	375
gewerbliche Angestellte	49	49	48	47
geringfügig Beschäftigte	74	76	86	116
<b>Gesamt</b>	<b>486</b>	<b>491</b>	<b>511</b>	<b>538</b>

6. Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** sanken um rd. 0,3 Mio. €. Rückläufig waren überwiegend umsatzabhängige Aufwendungen, wie z.B. Reiskosten (-0,2 Mio. €), Ausgangsfrachten (-0,2 Mio. €), Zeitarbeit (-0,3 Mio. €). Gegenläufig wirkten sich die gebildeten Risikovorsorgen in Höhe von 0,8 Mio. € aus.
7. Im **Finanzergebnis** enthalten sind unverändert rd. 0,2 Mio. € Zinsaufwendungen aus der Anwendung des IFRS 16. Insgesamt entwickelte sich das Finanzergebnis um rd. 0,2 Mio. € positiv. Die Hälfte der positiven Entwicklung entfällt auf einen Zinsverzicht des Hauptgesellschafters als Beitrag zur Corona-Unterstützung der Gesellschaft, die andere Hälfte lag darin begründet, dass der Konzern gegen Ende des letzten Geschäftsjahres



langfristige Bankverbindlichkeiten vollständig getilgt hatte.

8. Das **Ergebnis je Aktie** wurde entsprechend dem IAS 33 berechnet. Im Vergleich zum Vorjahresende kam es zu keiner Veränderung der Aktienanzahl. Die gewichtete Aktienanzahl als Grundlage für die Errechnung des Ergebnisses je Aktie wurde gemäß IAS 33 berechnet und beträgt 5.508.731 Aktien.

Unverwässertes Ergebnis je Aktie	01.01.-30.06.20	01.01.-30.06.19
	T€	T€
Auf die Anteilseigner der Vivanco Gruppe AG entfallendes Konzernergebnis	-2.241	388
Durchschnittliche Anzahl der Aktien (in tausend Stück)	5.509	5.509
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in €	-0,41	0,07

9. Das verwässerte Ergebnis je Aktie („Diluted Earnings per Share“) ist gesondert anzugeben. Das verwässerte Ergebnis je Aktie ergibt sich, indem die durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien um sämtliche potentiellen Aktien aus Wandlungs- und Optionsrechten erhöht wird. Da keine potentiellen Aktien der Vivanco Gruppe AG in Umlauf sind, entspricht das verwässerte Ergebnis dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

### C. Ausgewählte Erläuterungen zur Bilanz

10. Das Anlagevermögen hat sich wie folgt entwickelt:

	Firmenwert T€	IFRS 16 Nutzungsrechte T€	Immaterielle Vermögenswerte T€	Sachanlagen T€	Finanzanlagen T€
<b>Buchwerte Stand 01.01.2020</b>	<b>3.046</b>	<b>6.857</b>	<b>2.772</b>	<b>1.472</b>	<b>18</b>
AK/HK (Zugänge)		180	82	124	14
AK/HK (Abgänge)		96		27	14
Abschreibungen (Zugänge)		750	231	142	
Abschreibungen (Abgänge)		79		25	
Differenz Währungsumrechnung		-5	-0	2	
<b>Buchwerte Stand 30.06.2020</b>	<b>3.046</b>	<b>6.266</b>	<b>2.624</b>	<b>1.454</b>	<b>17</b>

11. Die **Vorräte** reduzierten sich zu Beginn des Geschäftsjahres planmäßig und danach weiter, allerdings mit zeitlicher Verzögerung nach dem Umsatzeinbruch im März/April. Aufgrund der verzögerten Anpassung der Beschaffungsplanung an den abrupten Umsatzausfall ist das Working Capital im Verlauf des ersten Halbjahres angestiegen, im Zusammenhang mit einer überproportionalen Verminderung der Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten.
12. Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** stiegen um 2,1 Mio. €, Grund hierfür sind unter anderem zum Jahresende erstellte Gutschriften für Jahresbonifizierungen der Kunden.
13. Die **Sonstigen Vermögenswerte** gingen um 6,2 Mio. € zurück. Im Wesentlichen führte die Coronakrise aufgrund der rückläufigen Umsätze zu einem verringerten Factoringvolumen, wodurch es zu einem Abbau der mit dem Factoring verbundenen Sperrkontenbeständen kommt. Die Sperrkonten reduzierten sich insgesamt um 6,6 Mio. €.
14. Der **kurzfristige Anteil der abgegrenzten Aufwendungen** reduzierte sich durch eine Verrechnung von kundenbezogenen Verbindlichkeiten in Deutschland um 0,7 Mio. €.
15. Die Entwicklung des **Eigenkapitals** der Vivanco Gruppe AG ist in der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.



16. Die **langfristigen Finanzschulden** stiegen mit der Inanspruchnahme von Corona-Darlehen um insgesamt 8,5 Mio. € an. Langfristige Finanzschulden, die nach IFRS 16 berücksichtigt werden, verminderten sich um 0,5 Mio. €.
17. Die **Steuerrückstellungen** verminderten sich aufgrund von Zahlungen für das Vorjahr.
18. Die **übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten** sanken um insgesamt 4,4 Mio. € vor allem aufgrund zurückgehender Verpflichtungen aus Kundenverträgen bzw. reduzierter Salden kreditorischer Debitoren.
19. Hinsichtlich der Darstellung jeglicher durch Schätzungen ermittelter Beträge, die sich auf die aktuelle Zwischenberichtsperiode ausgewirkt haben, liegen keine Änderungen zum vorangegangenen Geschäftsjahr vor.

Ahrensburg, im August 2020

Der Vorstand